



Dienstag, 25. April 2017

NRW-Industrie produzierte im Jahr 2016 Schneidwaren und Bestecke im Wert von 525 Millionen Euro

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2016 wurden in Nordrhein-Westfalen in 26 Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes Schneidwaren und Bestecke (aus unedlen Metallen) im Wert von 525 Millionen Euro hergestellt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes mitteilt, war damit der Absatzwert um 11,8 Prozent niedriger als ein Jahr zuvor. Gegenüber dem Jahr 2010 hat der Absatzwert nominal um 22,9 Prozent zugenommen.

Der Wert der bundesweit hergestellten Schneidwaren und Bestecke lag 2016 nach vorläufigen Ergebnissen bei 815 Millionen Euro (-8,9 Prozent gegenüber 2015). Nahezu zwei Drittel (63,5 Prozent) des gesamtdeutschen Absatzwertes entfielen 2016 auf die Stadt Solingen.

In NRW wurden 2016 in 20 Betrieben 152 Millionen (+2,6 Prozent gegenüber 2015) Messer (ohne Messer für Maschinen), Griffe und Klingen sowie Scheren und Scherenblätter im Wert von 215 Millionen Euro (+3,4 Prozent) produziert.

Wie die Statistiker mitteilen, beziehen sich die genannten Ergebnisse auf Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten. (IT.NRW)

(101 / 17) Düsseldorf, den 25. April 2017